

## **V-5 Stärkere Förderung des Handwerks und Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Handwerkssektor**

Gremium: KV Reinickendorf  
Beschlussdatum: 15.10.2024  
Tagesordnungspunkt: TOP 9 Verschiedenes

1 Das Handwerk bildet das Rückgrat unserer lokalen Wirtschaft und Gesellschaft. Es  
2 steht für nachhaltige, regionale Wertschöpfung und bietet vielfältige  
3 Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Angesichts von Fachkräftemangel,  
4 schlechter werdenden Arbeitsbedingungen und einem sich verschlechternden  
5 Gesellschaftsbild in der öffentlichen Wahrnehmung bedarf es einer umfassenden  
6 Unterstützung des Handwerks, um dessen Bedeutung für eine grüne, soziale und  
7 zukunftsfähige Wirtschaft zu stärken.

8 Als Bündnis 90/ Die Grünen setzen wir uns für gute Arbeitsbedingungen im  
9 Handwerk ein. In der Ausbildung und danach wollen wir Handwerker\*innen und damit  
10 auch das Handwerk an sich mit folgenden Maßnahmen stärken:

### 11 1. Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Handwerk:

- 12 • Faire, bedarfsdeckende Löhne und die konsequente Einhaltung von  
13 Tarifverträgen und die Ermöglichung einer konsequenten gerechten Bezahlung  
14 für Handwerksangestellte mit zukunftsfähigen Arbeitsbedingungen, welche  
15 sich Hand in Hand mit den Anforderungen der Zeit anpassen.
  
- 16 • Eine Verbesserung des Arbeitsschutzes und der gesundheitlichen Absicherung  
17 der Beschäftigten.
  
- 18 • Maßnahmen zur Reduzierung der (physischen und psychischen?) Belastungen,  
19 insbesondere bei körperlich schweren Berufen.
  
- 20 • Die Förderung von beruflichen Weiterbildungs- und  
21 Qualifizierungsmöglichkeiten, um den Anforderungen der Digitalisierung und  
22 neuen Technologien gerecht zu werden. Wie zum Beispiel die kostenlose  
23 Weiterbildung zum Meister, derartige Weiterbildungen dürfen nicht teurer

24 sein als ein Studium und müssen unabhängig vom Geldbeutel für jeden  
25 möglich sein

26 2. Unterstützung von kleinen und mittelständischen Handwerksbetrieben bei der  
27 Umstellung auf klimafreundliche und ressourcenschonende Arbeitsweisen.

28 Schaffung von Rahmenbedingungen, die es Betrieben ermöglichen, auch in Zukunft  
29 erfolgreich zu wirtschaften und attraktive Arbeits- und Ausbildungsplätze  
30 anzubieten.

31 3. Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, fordern wir Maßnahmen, die  
32 Diskriminierungen von FLINTA-Personen entgegenwirken.

33 Auch sollte durch Abbau bürokratischer Hürden Unternehmen erleichtert werden,  
34 Geflüchtete auszubilden oder anzustellen, um diese Teil der Gesellschaft werden  
35 lassen zu können

36 4. Bessere Unterstützung für Ausbildungsbetriebe und Auszubildende. Wir brauchen  
37 eine Ausbildungumlage. Außerdem müssen Auszubildende von ihrem Lohn leben  
38 können, dafür braucht es berufsunabhängige Mindestlöhne, von denen die  
39 Auszubildenden ohne Probleme leben können. Auch Azubi-Wohnungen und -werke sind  
40 ein wichtiges Thema.

41 Im nächsten Landeswahlkampf: Handwerk als zentrales Thema: Das Thema "Handwerk  
42 und Arbeitsbedingungen im Handwerk" wird ein wichtigerer Bestandteil unserer  
43 öffentlichen Darstellung im und vor dem Landeswahlkampf und unseren  
44 Landeswahlprogrammes 2026 zu machen. Es ist wichtig, dass wir das Handwerk als  
45 zentralen Bestandteil einer ökologisch nachhaltigen und sozialen Wirtschaft  
46 hervorheben und unsere politischen Ziele in diesem Bereich klar kommunizieren.

## **Begründung**

Das Handwerk ist ein essenzieller Bestandteil unserer Wirtschaft, sowie Gesellschaft und spielt eine wichtige Rolle in der Umsetzung unserer ökologischen Ziele, sei es im Bereich der Gebäudesanierung, der erneuerbaren Energien oder in der nachhaltigen Regional Produktion. Doch die Arbeitsbedingungen im Handwerk sind oft herausfordernd, durch körperlich harte Arbeit, die oft schlecht bezahlt wird, leidet die Attraktivität der Berufe, wodurch auch immer mehr Handwerker in andere Berufe wechseln . Wir müssen uns daher entschlossen für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen, die Sicherung von Fachkräften und die Zukunftsfähigkeit des Handwerks einsetzen. Damit kann das Handwerk nicht nur gestärkt, sondern auch als zentraler Baustein einer nachhaltigen Wirtschaft positioniert werden.

Dieser Antrag soll das Thema Handwerk stärker in den politischen Fokus rücken und als zentrales Element im

kommenden Landeswahlkampf genutzt werden. Wir sind überzeugt, dass wir mit einem klaren Bekenntnis zum Handwerk und einer Verbesserung der Arbeitsbedingungen viele Menschen erreichen und eine sozial-ökologische Wende im Handwerk vorantreiben können.